

CD 17: Der Film: „Gottscheer Europareise 1958“ – Aufnahmen aus Klagenfurt, Feffernitz, Spittal und Graz



Klagenfurt, Feffernitz, Spittal und Graz 1958

aus dem Film
Gottscheer Europareise 1958

Karl Stalzer

mpg-Videos

(C) Leustik 2014

Diese DVD enthält die Filmaufnahmen, die Karl Stalzer in Klagenfurt, in Feffernitz, in Spittal und in Graz aufgenommen hat.

Es handelt sich dabei sicher um die ersten Filmaufnahmen (noch dazu in Farbe), von Gottscheern in der „Neuen“ Heimat.

Die Reisegruppe ist am Sonntag, 8. Juni 1958 pünktlich zur Hauptversammlung des Gottscheer Hilfsvereines im Gasthof Müller in Klagenfurt-St. Martin angekommen. Karl Stalzer hat auch hier einen Vortrag gehalten und er hat den Klagenfurtern über das Leben der Gottscheer in Amerika berichtet.

Wie überall auf seiner Europa-Reise hat er auch hier Filmaufnahmen gemacht. Viele Gottscheer, die Meisten weilen nicht mehr unter uns, sind über die Stiege des Gasthofes herunter gegangen und sind dabei gefilmt worden. Unter anderem sind auch meine Eltern, Maria und Eduard Leustik im Film und auch am DVD-Cover verewigt. Der Klagenfurt-Teil ist relativ kurz, er dauert leider nur 1Minute und 20 Sekunden.

Die nächste Station war das Flüchtlingslager Feffernitz, wo Stalzer alte Bekannte getroffen und auch gefilmt hat.

Auch in Spittal hat die Reisegruppe Station gemacht. Man sieht in einer kurzen Szene die Familie Rom vor ihrem Haus. Darüber hinaus hat Herr Stalzer Aufnahmen vom Friedhof in Spittal gemacht, wo er das Grab seiner Mutter besucht hat.

Die längsten Aufnahmen in einer Länge von 5 Minuten und 30 Sekunden wurden am Sonntag, 15. Juni 1958 bei der Jahreshauptversammlung des Gottscheer Hilfsvereines in Graz gemacht. Von den mehr als 1500 anwesenden Gottscheern sind sehr viele im Gastgarten der Brauerei Puntigam an der Kamera vorbei defiliert. Da an diesem Tag auch ein Bus aus Klagenfurt ange-reist war, sind auch einige Kärntner im Film zu sehen, unter anderem die heutige Schriftleiterin der Gottscheer Zeitung, Martha Tiefenbacher mit ihren Eltern. Aber auch der derzeitige Vorsit-zende der Gottscheer Arbeitsgemeinschaft, DI Karl Hönigmann, zur damaligen Zeit Student an der TU Graz, ist mit seiner in Niklasdorf lebenden Familie zu sehen.